



Paula Sauer
Jahreszeitenklänge

Jahreszeitenklänge

*Liederreise durch Frühling,
Sommer, Herbst und Winter*

INTERPRETATION	Paula Sauer
MUSIK	Paula Sauer
TEXT	Paula Sauer
GENRE	Kindermusik, Jahreszeitenlieder
BESETZUNG	Leadsheet

Diese Ausgabe ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Das Kopieren, Vervielfältigen oder Weitergeben ohne Genehmigung ist gesetzlich verboten und kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Erstellung und Vertrieb
Soundnotation als Teil der Sonovative GmbH
Hamburger Str. 180
22083 Hamburg
Deutschland

www.soundnotation.com

Alle Rechte vorbehalten
© 2024 sonokraftkids

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Frühlingszauber	5
Es wackelt und es zappelt	7
Ostseekind	9
Flaschenpost	10
Nebelgeister	11
Eichhörnchen	13
Vogelhäuschen	15
Es schneit	17
Lore und das Vogelhäuschen	18
<i>Eine Wintergeschichte</i>	

Vorwort

Autor: Paula Sauer

Liebe Musikfreunde,

ich lade euch herzlich ein zu einer musikalischen Entdeckungsreise mit "Jahreszeitenklänge: Liederreise durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter". Dieses zauberhafte Notenbuch enthält acht liebevoll komponierte Lieder, die die einzigartige Stimmung jeder Jahreszeit einfangen. Als leidenschaftliche Musikpädagogin und Musiktherapeutin ist es mir eine Freude, handgemachte Lieder und fantastische Geschichten zu kreieren, die Heiterkeit, Melancholie und Tagträume vereinen. Diese Lieder sind unterhaltsame Ohrwürmer, die von Groß und Klein gerne gesungen und gehört werden.

Die Reise dieser Notenausgabe beginnt mit "Frühlingszauber", einem lebhaften Stück, das das Erwachen der Natur im Frühling besingt. Weiter geht es mit "Es wackelt und es zappelt", das die Lebendigkeit des Frühlings mit aufblühenden Frühblühern wie Krokus und Narzisse beschreibt. "Ostseekind" entführt euch in den Sommer am Meer, während "Flaschenpost" von abenteuerlichen und geheimnisvollen Botschaften erzählt, die man in den Sommerferien am Meer erleben kann. Im Herbst könnt ihr mit "Nebelgeister" die mystische Herbststimmung spüren und mit "Eichhörnchen" die emsigen Vorbereitungen der Tiere auf den Winter erleben. Der Winter wird mit "Es schneit", einem sanften Lied über den Zauber der ersten Schneeflocken, und "Vogelhäuschen", einem warmherzigen Stück über die winterliche Pflege der Vögel, abgerundet.

Die Lieder sind nicht nur für den Einsatz im Kindergarten, im Unterricht oder bei Konzerten gedacht, sondern laden auch dazu ein, kreativ zu werden und eigene Interpretationen zu entwickeln. Wer selbst einmal Reinhören möchte, findet alle Lieder im Original und als Mitsing-Version auf allen bekannten Download- und Streaming-Portalen. Ich wünsche euch viel Freude und Inspiration mit dieser Sammlung.

PREVIEW



Frühlingszauber

Musik: Paula Sauer

Text: Paula Sauer

Swing ♩ = 130

Intro C Am C Am C Strophe Am⁷

1. Früh - lings-zau - ber in der Luft,
2. Früh - lings-zau - ber vor der Tür, -

7 (40) Fmaj⁷ G C Am⁷ Fmaj⁷

ü - ber - all - ist Blü - ten - duft. Früh - lings - zau - ber je - den Tag, das ist, was ich gern
Le - ben ist, - was ich jetzt spür'. Früh - lings - zau - ber kun - ter - bunt, die Son - ne strahlt so

12 (45) G Fmaj⁷ G C C/B Am⁷

mag. Die al - ler - schöns - te Jah - res - zeit, hey Früh - ling, das bist du. Mein
schön und rund.

17 (50) Fmaj⁷ G C Fmaj⁷

Herz schlägt laut, ich bin be - reit, Ju - hu. Die al - ler - schöns - te

22 (55) G C C/B Am⁷ Fmaj⁷ G

PREVIEW

 soundnotation

Es wackelt und es zappelt

Musik: Paula Sauer

Text: Paula Sauer

Rasch, kraftvoll ♩ = 140

Intro E⁵ Em⁷ Strophe

Un-ter der Er-de, eins, zwei, drei, un-ter der Er-de,
 eins, zwei, drei, ja, da wa-ckelt's und da zap-pelt's. Da ist viel los.
 Spin-ne, Schne-cke, Re-gen-wurm und die klei-ne As-sel,
 Maul-wurf und die Wühl-maus gra-ben sich jetzt aus. Sie woll'n ans Licht.

8 (16) G A⁷ Em⁷
 21 G⁶ A⁷ G⁶ A⁷
 25 G⁶ A⁷ B⁷ Refrain Em⁷ A⁷
 30 Em⁷ A⁷ Em⁷ A⁷

PREVIEW

 soundnotation

Ostseekind

Musik: Paula Sauer

Text: Paula Sauer

♩=148

C (G)* **B♭ (F)**

Am Mor-gen, da__ be - ginnt für mich ein neu - er schö - ner Tag. Wie
Der Ne - bel liegt noch dicht und grau. Der Ha - fen schläft noch tief. Die

5 **C (G)** **B♭ (F)** **Am (Em)**

je - den Mor - gen füh - le ich, - was ich so ger - ne mag. Das Meer, die Wel - len
Wel - len plät - schern lei - se, sacht, - und der Tag er - wacht.

10 **Fmaj7 (Cmaj7)** **Am (Em)** **Cmaj7 (Gmaj7)** **C (G)**

und der Wind, sie säu - seln lei - se und sie sind so schön, - so -

15 **1.** **2.** **B♭ (F)** **B♭ (F)** **B♭ (F)** **C (G)** **Dm (Am)**

und der Wind, sie säu - seln lei - se und sie sind so schön, - so -

PREVIEW

 soundnotation

Flaschenpost

Musik: Paula Sauer

Text: Paula Sauer

♩ = 130

1. Ich ma-che Fe - ri - en am Meer, das gab's schon lang nicht
 2. Ich halt' die Fla - sche in der Hand und zieh' den Kor - ken
 3. Das Le - sen ist noch schwer, der Pa - pa hilft mir

4 mehr. Lauf' bar - fuß durch den Sand, hab' dort hin - ten was er-kannt. Und mein
 raus. Ein Ze - tel steckt da - rin, was steht denn da wohl drauf?
 gern. Ein Schatz liegt wohl im Meer, wir stau - nen bei - de sehr.

9 Herz schlägt bum, bum, bum. Ich dreh' mich ganz schnell um. Ich lauf' so schnell ich

14 Ich lauf' so schnell ich

PREVIEW

 soundnotation

Nebelgeister

Musik: Paula Sauer

Text: Paula Sauer

$\text{♩} = 95$

Intro Em^7 Cmaj^9 G D

Violine

9 Em^7 Cmaj^9 G D Em^7

17 **Strophe** A^7

1. Ne - bel schiebt sich lei - se ü - ber Wald und
 2. Wie ein wei - cher Tep - pich rollt sich der Ne - bel
 3. An Hal - men, Sträu - chern, Bäu - men hält sich der Ne - bel

22 Em^7 A^7

Feld. Fast schon wie im Mär - chen wird un - sicht - bar die Welt.
 aus. Herbst - kö - nig schrei - tet lang - sam, wirft bun - te Blät - ter aus.
 fest. Al - les wird ganz lei - se im Ne - bel - zau - ber - land.

PREVIEW

 soundnotation

Eichhörnchen

Musik: Paula Sauer

Text: Paula Sauer

$\text{♩} = 110$

Intro A D A Strophe

Glockenspiel

1. Im
2. Be-

4 D

schnel-len Lauf den Baum hin-auf schwingt und springt von Ast zu Ast,
hut-sam trägt es ei-ne Nuss, ge-schwind und flink fast wie der Wind,

6 A

laut-los fast, laut-los fast. Der Sprung ist leicht und e-le-gant,
laut-los fast, laut-los fast. Es sucht sich ei-nen gu-ten Platz für

8 D A

fast schon wie ein El-fen-tanz, laut-los fast, laut-los fast. Wer
die-sen wun-der-ba-ren Schatz, laut-los fast, laut-los fast.

10 G F G

PREVIEW

 soundnotation

Vogelhäuschen

Musik: Paula Sauer

Text: Paula Sauer

♩ = 140

Intro D Gmaj7/B G A

Refrain D A D

5 Ich hab' ein Vo - gel - haus ge - baut, das sieht so ge - müt - lich

9 aus. Und nun war - te ich_ auf mei - ne ers - ten Gäs - te.

13 Ich hab' ein Vo - gel - haus ge - baut, das sieht so ge - müt - lich

17 A G Bm A

The musical score is written in treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#) and a 4/4 time signature. The tempo is marked as quarter note = 140. The piece begins with an 'Intro' section consisting of four measures of whole notes with chords D, Gmaj7/B, G, and A. This is followed by a 'Refrain' section starting at measure 5. The first line of the refrain (measures 5-8) has chords D, A, and D. The lyrics are 'Ich hab' ein Vo - gel - haus ge - baut, das sieht so ge - müt - lich'. The second line (measures 9-12) has chords A, G, Bm, and A. The lyrics are 'aus. Und nun war - te ich_ auf mei - ne ers - ten Gäs - te.'. The third line (measures 13-16) has chords D, A, and D. The lyrics are 'Ich hab' ein Vo - gel - haus ge - baut, das sieht so ge - müt - lich'. The fourth line (measures 17-20) has chords A, G, Bm, and A. The score ends with a double bar line.

PREVIEW

 soundnotation

Es schneit

Musik: Paula Sauer

Text: Paula Sauer

$\text{♩} = 140$

Intro C Refrain

5 C Am G F Es

schneit, es schneit, drau-ßen ist es kalt, die Flo-cken fal - len lei - se. Es

9 C Am G C Strophe

schneit, es schneit, drau-ßen ist es kalt, die Welt ist weiß. 1., 4. Fast
2. Ich
3. Ich

13 F C Am C

wie ein Sil - ber - re - gen, im hel - len Son - nen - schein, fall'n
tan - ze und ich to - be durch den wei - chen Schnee. Dann
sitz' am war - men Öf - chen das Feu - er knis - tert - leis' Ich

PREVIEW

 soundnotation

Lore und das Vogelhäuschen

Eine Wintergeschichte

Text: Paula Sauer

Endlich war es soweit. Lore durfte das Wochenende bei ihren Großeltern verbringen. *Lore mochte Oma und Opa sehr.* Sie hatten ein kleines Häuschen mit einem großen Garten, direkt am Waldrand. Dort gab es keinen Autolärm oder sonstigen Lärm, nur Vogelgezwitscher und das Rauschen des Windes in den Blättern der Bäume.

Als es endlich Freitag wurde, fuhren Lore, Mama und Papa gemeinsam zu den Großeltern. Eigentlich mochte Lore es gar nicht, wenn Mama und Papa wegfahren. Dann hatte sie meistens Heimweh und musste weinen. Aber wenn sie bei Oma und Opa sein durfte, war es ganz anders, da war es fast noch schöner als zu Hause und Lore konnte es kaum erwarten, bis Mama und Papa endlich wieder weg waren. *Es war schon dunkel, als sie sich verabschiedeten und Lore verbrachte den Rest des Abends mit Oma und Opa am Kamin.* Sie spielten Mensch ärgere dich nicht und aßen Omas selbstgemachte Karamellbonbons.

Als Lore am nächsten Morgen aufwachte und aus dem Fenster sah, *traute sie ihren Augen nicht.* Es hatte geschneit. Aber nicht nur ein bisschen, nein, draußen im Garten lag so viel Schnee, dass von den Pflanzen und Büschen im Garten kaum noch etwas zu sehen war. Blitzschnell sprang Lore aus dem Bett und hüpfte quietschvergnügt die Treppe hinunter in die Küche. Oma machte gerade kleine Pfannkuchen zum Frühstück und auf dem Tisch stand schon eine Tasse heißer Kakao, den Lore so gerne mochte.

„Oma“, rief Lore ganz aufgeregt, „hast du den vielen Schnee gesehen?“ „Ist das nicht wunderbar, die Welt sieht aus, als hätte jemand Puderzucker gestreut.“ Oma musste lachen.

„Du hast Ideen Lore“, „Puderzucker über die Welt gestreut“. So etwas habe ich noch nie gehört.“ „Wo ist das?“ „Wo ist das?“

PREVIEW

